



# Aargauischer Musikverband

## Protokoll

**124. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes  
vom Samstag, 11. Dezember 2010, 09.00 Uhr  
im Berikerhus, Berikon**

Vorsitz: Franz Steger, Präsident, Künten  
Protokoll: Walter Marbot, Sulz

### Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 123. DV vom 06.12.2009 in Suhr
3. Jahresbericht von Vorstand und Kommissionen
4. Jahresrechnung 2009/2010
5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2010/2011
6. 31. Aargauisches Kantonalmusikfest 2013
  - a) Beschlussfassung über die Durchführung
  - b) Wahl des Festortes
7. Neues Festreglement KMF 2013
8. Statutenrevision
9. Organisationsreglement
10. Beschlussfassung über Anträge
  - a) des Vorstandes
  - b) der Verbandsvereine
11. Ehrungen
12. Verschiedenes und Umfrage

Die Harmonie Berikon unter der musikalischen Leitung von Vizedirigent Reto Blunski begrüsst die Gäste und Delegierten im Berikerhus von Berikon. Kantonalpräsident Franz Steger eröffnet um 09.00 Uhr die 124. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes.

Einleitend stellt Franz Steger fest, dass jeder Mensch die Jahreswende anders erlebt. Es kommt wesentlich auf die eigene Lebenseinstellung und den Umgang mit den Mitmenschen an. Auch im Vereinsleben ist es wichtig, dass man sich mit Respekt und Anstand kameradschaftlich begegnet. Heute wird an der Delegiertenversammlung gemeinsam die Zukunft bestimmt. Den Weg zum Ziel muss jeder Verein selber bestimmen. Der AMV ist bemüht, den möglichen Weg aufzuzeigen.

Es wird immer schwieriger, Leute zu finden, die sich für ein Amt zur Verfügung stellen und Verantwortung übernehmen. Es können verschiedene Gründe dafür verantwortlich sein. Aber meistens heisst es "keine Zeit". Zeit hat niemand, aber es kommt darauf an, ob man sich für eine gute Sache einsetzen will oder nicht.

Franz Steger bedankt sich bei der Harmonie Berikon unter der Führung von Präsidentin Andrea Meier und allen Helferinnen und Helfer für die Organisation dieser Tagung.

Folgende Gäste werden mittels Beamer begrüsst (auf eine namentliche Begrüssung an der DV wird verzichtet):

Grossratspräsidentin	Patricia Schreiber-Rebmann
Gemeindebehörde Berikon	Stefan Bossard, Gemeindeammann Otto Eggimann, Gemeinderat
Ehrenpräsident	Kurt Bächli
Ehrenmitglieder	Christian Aeschbach, Heinz Binder, Andreas Blum, Anton Buck, René Imboden, Jörg Lämmli, Jörg Lehner, Silvia Reber, Werner Schlapbach, Kurt Vögeli, Reto Zbinden, Richard Zeller
Fähnriche	Josef Joho, Kantonalfähnrich Paul Gloor, Fähnrich Aarg. Musikveteranen
Aarg. Musikveteranen	Vorstand mit ihrem Präsidenten Benno Hüsler an der Spitze
Mitglieder Muko	Johanna Begert, Silvan Hof und Marcel Hunn
Kommission Jugendmusik	Yvonne Gruber
Redaktionsteam	Elisabeth Friedli, Anita Wohler-Stenz und Gaby Zaugg
Rechnungsrevisoren	Karl Gruber und Karl Peterhans
Tambourenfachberater	Walter Gloor
Schweizer Blasmusikverband	Ueli Nussbaumer, auch als Vertreter des Solothurnischen Blasmusikverbandes
Kantonalmusikverbände:	
Bern	Beat Ammann
Zürich	Paul Maag, Präsident
Aarg. Schiesssportverband	Werner Häusermann
Aarg. Gesangsverein	Werner Werder
Aarg. Fussballverband	Hansrudolf Rohr und Roland Stöckli
Forum Taktstock	Anita Spielmann
Chronist AMV	Heinz Lüscher
Delegation des OK Aarburg	Charles Grob, Stadtammann Alois Spielmann, Vize-Stadtammann Paul Sutter Priska Bannholzer, Präsidentin Stadtmusik Aarburg Willi Begert, designierter OK-Präsident
Pressevertretung	mit dem besten Dank für die Berichterstattung

Ein herzliches Willkommen richtet Franz Steger an alle Vereinsvertreter, Veteraninnen und Veteranen und wünscht Ihnen einen schönen Tag in Berikon.

**Entschuldigungen**

Regierungsrat Aargau

Grossrat aus Berikon Gregor Biffiger

Ehrenpräsident Willi Fischer

Ehrenmitglieder Markus Bruder, Peter Danzeisen, Andreas Frei, Ronald Frischknecht, Edith Rimann, Niklaus Schmid, Richard Schmid

Departement BKS, Abt. Kultur Hans Ulrich Glarner  
Aargauer Kuratorium Hans Jörg Zumsteg

Geschäftsstelle SBV Norbert Kappeler

Schweiz. Ausbildungszentrum Militärmusik Max Schenk

Musikkommission AMV Roman Fankhauser

Jugendmusik Aargau Marianne Rechsteiner und Dominik Steinacher

Sekretärin AMV Monika Vegezzi

Kantonalmusikverbände

- Basel	Christian Wernli
- Zug	Peter Eichler
- Hochrhein e.V.	Franz Bayer
- Alemannischer Verband e.V.	Helmut Steinmann

Aarg. Samariterverein	Dieter Göldi
Aarg. Tennisverband	Roland Polentarutti
Aarg. Turnverband	Christian Menzi
Swiss Cycling Aargau	Urs Schmid

Die Einladung und die Traktandenliste für die Versammlung sind statutengemäss rechtzeitig zugestellt worden. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben. Franz Steger gibt auch die relevanten Statutenbestimmungen sowie organisatorische Mitteilungen bekannt.

**Totenehrung**

Vorstandsmitglied Kurt Obrist erweist den Verstorbenen, die seit der letzten DV nicht mehr unter uns weilen, die letzte Ehre.

Jemanden zu lieben, den man vergessen hat, ist schwer. Doch jemanden zu vergessen, den man geliebt hat, das ist unmöglich.

Auch im vergangenen Verbandsjahr musste wieder Abschied von Kolleginnen, Kollegen und Freunden genommen werden. Egal, ob der Tod als Erlöser an ein Krankenbett kam oder ob er überraschend in unser Leben trat, es tut immer sehr weh. Erst in diesem Moment wird uns wieder bewusst, dass das Leben auch aus Abschiednehmen besteht. Nämlich Abschied nehmen von lieben Freunden, von uns lieb gewordenen Lebenssituationen und eben auch von lieben Vereinskameradinnen und Vereinskameraden.

Auch der Kantonalvorstand musste im Verlauf dieses Jahres von einem lieben Kollegen für immer Abschied nehmen. Kaum war die letzte Delegiertenversammlung vorbei, musste der Vorstand die Nachricht von Ableben unseres Ehrenmitglieds Herbert Frei zur Kenntnis nehmen. Er verstarb im Zentrum Reusspark in Niederwil im Alter von 77 Jahren. Wohl war bekannt, dass es ihm gesundheitlich nicht mehr so gut ging. Dennoch überraschte der Tod. Herbert Frei war wohl allen ein Begriff, sei es als Dirigent, Musiklehrer, Experte an diversen Musiktagen und Musikfesten im In- und Ausland. Während 26 Jahren war Herbert Frei in der Musikkommission des AMV tätig. Im Jahre 1979 durfte er für seine grosse Arbeit die Ehrenmitgliedschaft des AMV entgegen nehmen. Am 15. Dezember 2009 wurde er auf dem Friedhof Melligen beigesetzt. Herbert Frei hat für das Blasmusikwesen bleibende Spuren hinterlassen und wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Kurt Obrist verliert sämtliche verstorbenen Vereinsmitglieder, während die Harmonie Berikon einen Choral spielt. Nach dem Verklängen des Chorals erheben sich die Anwesenden von den Sitzen.

Alle Verstorbenen werden im Aargauer Musikant namentlich veröffentlicht und geehrt.

**Andrea Meier**, Präsidentin der Harmonie Berikon, begrüsst die Versammelten zur DV und freut sich, dass alle den Weg nach Berikon, trotz der schwierigen Strassenverhältnisse, gefunden haben. Sie hofft, dass alle den gleichen Weg am 14./15. Januar 2011 wieder nach Berikon finden. Dann nämlich findet das Konzert der Harmonie mit dem bekannten Euphonisten Steven Mead statt. Dieses Konzert findet im Rahmen des 120-Jahr-Jubiläums der Harmonie statt. Am 6. bis 8. Mai wird die Harmonie auch eine neue Uniform einweihen. Es würde die Harmonie freuen, wenn an diesen Anlässen teilgenommen würde. Andrea Meier wünscht allen eine wunderschöne, spannende und interessante DV.

## 1. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Präsident Franz Steger gibt einleitend bekannt, dass das Drummer-Team Murgenthal aus dem Verband ausgetreten ist. Folgende Präsenz wird bekanntgegeben:

### Bestand

Verbandsvereine	162
Jugendspiele	<u>23</u>
Total Bestand AMV	185

### Anwesend

Verbandsvereine	145
Jugendspiele	<u>19</u>
Total anwesend	164

Anzahl stimmberechtigte Delegierte	328
absolutes Mehr	165

Total Anzahl Anwesende (inkl. 42 Gäste, Veteranen, Vorstand)	422
---	-----

Entschuldigte und unentschuldigte Vereine:

Entschuldigungen	unentschuldigt abwesend
Jugendmusik Allegro Baden	Kadettenmusik Aarau
Jugendspiel Küttigen-Biberstein	Musikgesellschaft Fahrwangen
Jugendmusik Muri	Musikgesellschaft Schinznach Dorf
Jugendmusik Zurzach	Jägermusik Wettingen

Musikverein Birmenstorf Musikgesellschaft Bözberg Brass Band Fricktal Musikgesellschaft Oberentfelden Musikgesellschaft Obermumpf Musikgesellschaft Reitnau Musikgesellschaft Rietheim Musikgesellschaft Safenwil-Walterswil Musikgesellschaft Sarmenstorf Musikgesellschaft Strengelbach Musikgesellschaft Suhr Musikgesellschaft Teufenthal Musikgesellschaft Unterkulm	
---	--

### Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

Ralph Erisman, MG Murgenthal	Kurt Mattenberger, FM Lupfig
Markus Herzog, MG Hornussen	Martin Tremp, MG Riniken
Vreni Aeppli, Spiel Kapo Aargau	Tobias Schenk, JM Fislisbach
Beat Maurer, MG Reinach	Jan Wernli, JS Buchs

## 2. Protokoll der 123. DV vom 05.12.2009 in Suhr

Das durch den Protokollführer Walter Marbot ausführlich verfasste Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde bereits im Aargauer Musikant Nr. 129 vom 06. März 2010 publiziert. Einwendungen dagegen werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und mit Dank an den Protokollführer genehmigt.

### Grussworte von Stefan Bossard, Gemeindeammann, Berikon

Herr Bossard freut sich, dass er die Delegierten und Gäste in Berikon begrüßen und die Grussworte überbringen darf. Berikon kann vom 9. bis 11. September 2011 die Eröffnung der sanierten Hauptstrasse feiern. Die Finanzsituation von Berikon mit einem Steuerfuss von neu 84 % ist gut, obwohl der Steuerfuss um 7 % erhöht werden musste. Die Gemeinde hat sich gefreut, die neue Uniform der Harmonie Berikon mit 50'000 Franken zu unterstützen. Über den entsprechenden Antrag wurde nicht diskutiert, weil die Harmonie einen wichtigen Stellenwert in der Gemeinde für das kulturelle Leben und die Jugendförderung hat. Ein Dank gebührt allen für die grosse Arbeit in den Vereinen. Es ist wichtig, dass es Musik gibt. Die Gemeinde Berikon ist gut erreichbar und gut gelegen, was der Ausblick in die Alpen und den Jura zeigt. Stefan Bossard wünscht allen einen schönen Tag.

## 3. Jahresbericht von Vorstand und Kommissionen

Der Jahresbericht 2010 des Vorstandes wurde durch Protokollführer Walter Marbot verfasst, der Bericht der Musikkommission durch den Präsidenten Urban Bauknecht sowie derjenige der Jugendmusik Aargau durch Präsident Ruedi Studer. Die Berichte wurden im Aargauer Musikant Nr. 132 vom 15. November 2010 veröffentlicht. Ohne Gegenstimme werden die Berichte genehmigt und den Verfassern verdankt.

### Dank

An dieser Stelle bedankt sich Franz Steger ganz herzlich bei seinen Kameradinnen und seinen Kameraden von **Vorstand und Muko**, dem **Redaktionsteam**, **Walter Gloor**, unserem Tambourenfachberater, bei der **Kommission Jugendmusik Aargau** sowie der Sekretärin **Monika Vegezzi**. Sie alle haben mit vereinten Kräften und mit ihrer ausgezeichneten Arbeit dafür gesorgt, dass die Verbandsgeschäfte des AMV bewältigt werden konnten.

Einen herzlichen Dank richtet er auch an alle Ehrenmitglieder und Ehemalige des AMV, angeführt von den beiden Ehrenpräsidenten, für ihre Verbundenheit zum AMV. Der AMV wird durch Ehrenmitglieder und Ehemalige in den Arbeitsgruppen Jubiläums-DV 2011 und in der Fahnenkommission unterstützt. Unterstützt wird der AMV auch von Heinz Lüscher, Egliswil, der sich spontan zur Verfügung gestellt hat, die Verbandschronik um 25 Jahre zu ergänzen.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Aarg. Musikveteranen mit ihrem Präsidenten Benno Hüsler für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

#### **Grusswort von Grossratspräsidentin Frau Patricia Schreiber, Wegenstetten**

Als Präsidentin überbringt sie die Grüsse aus Aarau, auch im Namen der Regierung. Was wäre der Aargau ohne die Musikvereine: Leiser, ärmer und farbloser. Die Musikvereine sind ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens. Frau Schreiber staunt über die Vielfalt der Musikstücke und die unterschiedlichen Interpretationen. Es kommt auf alle an, die leisen und die lauten Töne. Es braucht Solisten, es geht aber nur, wenn man zusammenspielt, dann kommt eine Melodie zustande. Es braucht auch diejenigen, welche die Vereinsarbeit ausüben. Frau Schreiber kommt aus dem Fricktal. In Wegenstetten beträgt der Steuerfuss 121 %, dafür bestehen eine aktive Jugendband und aufgestellte Vereine. Jugendliche können in verschiedenen Formationen Vereinsarbeiten übernehmen und sich üben. Sie lernen nicht nur Musikalisches, sondern auch die Mithilfe im Verein. Dies ist eine Lebensschule, wo Disziplin herrscht und Druck erlebt wird. Das Bestehen dieses sozialen Netzwerks ist wichtig für den Weiterbestand der Musikvereine. Die Jugend braucht Vorbilder, die im AMV vertreten sind. Sie bedankt sich herzlich im Namen des Grossen Rates und der Regierung und wünscht eine gute und schöne Weihnachtszeit.

Franz Steger bedankt sich bei Grossratspräsidentin Patricia Schreiber für die sympathischen Worte, aber auch für die gute Unterstützung des AMV durch den Kanton. Er bittet Frau Schreiber, die Grüsse auch der Regierung zu überbringen.

#### **4. Jahresrechnung 2009/2010**

Die Bilanz per 30. September 2010, die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 sowie der Revisorenbericht sind im Aargauer Musikant Nr. 132 vom 15. November 2010 abgedruckt worden. Finanzchefin Sandra Huber erläutert die Rechnung und gibt bekannt, dass die Kursgelder und die Ausgaben im Kurswesen zurückgegangen sind. Die Differenz kann beim Kuratorium eingefordert werden. Bei den Musiktagen wurde nicht so viel eingenommen wie geplant, was zu einem Verlust in der Rechnung führte. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 5'045.00 ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 103'878.58 und das Verbandskapital beläuft sich auf Fr. 13'732.93.

Revisor Karl Gruber, Wettingen, dankt der Finanzchefin für die sehr gute Rechnungsführung und die grosse Arbeit. Die Jahresrechnung wird diskussionslos genehmigt und der Finanzchefin bzw. dem Vorstand Decharge erteilt.

#### **5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2010/2011**

Das Budget für das kommende Verbandsjahr ist im Aargauer Musikant Nr. 132 vom 15.11.2010 abgedruckt. Es wird die Beibehaltung des bisherigen Beitrages von Fr. 5.50 für Erwachsenenvereine und Fr. 1.-- für Jugendspiele empfohlen.

Finanzchefin Sandra Huber erläutert, dass mit einem Verlust von rund Fr. 4'500.00 budgetiert wird. Da 2011 nur ein Musiktag stattfinden wird, ist auch mit weniger Einnahmen zu rechnen. Die Beiträge des Kuratoriums hingegen sind auch für das nächste Jahr zugesichert. Herzlichen Dank.

Dem Antrag des Vorstandes auf Genehmigung des Jahresbeitrages (wie bisher) und des Voranschlages wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme zugestimmt.

Damit ergeben sich folgende Beiträge: Erwachsenenvereine: Beitrag AMV Fr. 5.50, Beitrag SBV Fr. 8.50, Beitrag SUI SA Fr. 6.55 inkl. MwSt. Jugendspiele: Beitrag JMA Fr. 1.--, Beitrag SJMV Fr. 5.00; Beitrag SUI SA Fr. 3.30 inkl. MwSt.

Franz Steger bedankt sich an dieser Stelle beim Regierungsrat und dem Departement BKS, Abteilung Kultur, für den wiederum zugesprochenen Staatsbeitrag. Ein Dank gebührt auch dem Aargauer Kuratorium für die finanzielle Unterstützung des Kurswesens. Die Finanzen des AMV würden ohne diese Beiträge schlechter aussehen. Der AMV betrachtet die Unterstützung durch die Kulturverantwortlichen in Politik, Regierung und Behörden als Wertschätzung der Tätigkeit des AMV.

### **Präsentation von Anita Spielmann über das Projekt "Coaching von Dirigenten"**

Im Jahr 2010 wurde Anita Spielmann in Form eines einjährigen Mandats der Musikkommission beauftragt, sich der Förderung des Dirigentenwesens anzunehmen. Sie informiert über die Angebote. Dirigentemangel ist schweizweit festzustellen, weshalb es nötig ist, Lösungen zu finden. Drei Ansatzpunkte sind dabei wichtig: Die Nachwuchsförderung (Talente finden und motivieren); seit Jahren tätige Dirigenten bei der Stange halten; bei Jungdirigenten Wissensverluste auffangen.

Nachwuchsförderung: Es wurden neue Kanäle erschlossen und direkt auf Dirigenten der Jugendmusiken zugegangen. Es wurde abgeklärt, was attraktiv wäre. Schnupperdirigieren bei Jugendlichen wurde durchgeführt, wobei dies 31 Interessierte ausprobiert haben. Gleichzeitig wurden 300 Flyer im ganzen Kanton verteilt (Musiklehrer, Musikschulen usw.). Folge der Bemühungen: Es kann wieder ein Unterstufen-Dirigentenkurs in diesem Jahr unter Leitung von Jörg Dennler durchgeführt werden.

Ausgebildete Dirigenten: 50 % oder sogar mehr dirigieren nach der Ausbildung nicht. Der eindeutigste Grund ist die Angst vor der Praxis. Dies ist ein enormer Verlust und es besteht dringender Handlungsbedarf. Der AMV bietet das Forum Taktstock an, mit welchem ein Drittel der aktiv Dirigierenden erreicht wird. Im März 2011 findet ein Meisterkurs mit Graziella Contracto in Aarau statt, zu welchem alle als Zuschauer eingeladen sind. Als neues Angebot sollen auch Leute erreicht werden, die nie anfangen oder abspringen. Deshalb wird neu ein "Coaching mit Supervision" durchgeführt, an welchem fachliche Unterstützung durch ausgewiesene Fachleute geboten wird. Erstes Angebot ist eine Praxisbegleitung im ersten Berufsjahr für Jungdirigierende. Natürlich kostet dies etwas, was aber als Gewinn zurückkommen wird. Kurzfristig findet eine Supervision statt mit einer fachlichen Rückmeldung in Proben.

Es werden auch massgeschneiderte Angebote aufgrund von Anliegen der Vereine erstellt (Konzept erarbeiten). Deshalb werden alle Vereine aufgerufen, die neu geschaffenen Gelegenheiten zu unterstützen. Alle 8 AMV-Coaches stehen unter Schweigepflicht. Informationen sind in der Homepage des AMV ersichtlich. Anita Spielmann ist Anlaufstelle für Informationen und Kalkulationen.

## **6. Das 31. Aargauische Kantonalmusikfest 2013**

### **a) Beschlussfassung über die Durchführung**

In der Vergangenheit wurden die Kantonalmusikfeste in einem Abstand von 5 Jahren durchgeführt. Es waren dies:

Baden 1983

Bremgarten 1988

Zofingen 1993  
Möhlin 1998  
Brugg 2003  
Bremgarten 2008

Der Vorstand und die Musikkommission sind einstimmig der Meinung, dass dieser Turnus von fünf Jahren beibehalten werden muss, sofern das Fest nicht mit dem Eidgenössischen Musikfest zusammen fällt.

Ohne Diskussion wird dem Antrag von Vorstand und Musikkommission mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme zugestimmt, dass im Jahre 2013 ein Kantonalmusikfest durchgeführt wird.

#### **b) Wahl des Festortes**

Auf mehrmaliges Ausschreiben im Aargauer Musikant sind keine Bewerbungen eingegangen. Franz Steger stellt fest, dass es für ihn und den Vorstand AMV ein Armutszeugnis wäre, wenn der drittgrösste Musikverband der Schweiz kein Kantonalmusikfest durchführen könnte. Dank Johanna Begert, Mitglied der Musikkommission, hat sich ihr Vater Willi Begert, Ehrenmitglied der Stadtmusik Aarburg, um diesen Anlass interessiert. Aufgrund verschiedener Besprechungen und Besichtigungen in Aarburg wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt.

Am 20. Oktober 2010 fand in der Aarburger Rathaushalle die offizielle Übergabe der Bewerbung in Anwesenheit der Behörden und der Präsidentin der Stadtmusik Aarburg, Priska Bannholzer, statt. Willi Begert, Verantwortlich für das Komitee für Blasmusikkonzerte, stellte das Grob-Konzept den anwesenden Gästen und Presseleuten vor.

Um einen Einblick zu geben, stellt **Willi Begert, Aarburg**, in einer kurzen Präsentation das Grob-Konzept "Kantonalmusikfest Aarburg 2013" den Anwesenden vor. Mit sehr sympathischen und lustigen Worten stellt er das Städtchen Aarburg und die vorgesehenen Festplätze vor. Die Festeröffnung findet sicher auf der Festung Aarburg statt. Das OK genießt höchstes Wohlwollen des Stadtrates und die Gemeinde ist begeistert von der Durchführung.

Franz Steger, Präsident AMV, bedankt sich bei Willi Begert für die humorvolle Präsentation, bei der Gemeinde Aarburg für die Unterstützung und bei der Stadtmusik Aarburg für die Bereitschaft zur Übernahme der Organisation des Kantonalmusikfestes 2013.

Mit sehr grossem Applaus wird das 31. Kantonalmusikfest 2013 der Stadtmusik Aarburg als Organisator übertragen. Dem OK und der Stadtmusik wünscht Franz Steger eine schöne, stressfreie Vorbereitungszeit.

### **7. Neues Festreglement KMF 2013**

Am 17. September 2010 fand in Frick eine Dirigenten- und Präsidentenkonferenz statt. Die Vereine hatten die Gelegenheit in einem Vernehmlassungsverfahren bis am 28. August 2010 zum Entwurf des Festreglements Stellung zu nehmen.

Das neue Festreglement wird durch Ruedi Studer präsentiert und kommentiert. Er hat zusammen mit Walter Marbot, Chef Musiktage, Urban Bauknecht, Präsident der Muko, Sandra Huber und mit Unterstützung von Marco Galli, Chef Musik Kantonalmusikfest Bremgarten, grosse Vorarbeiten geleistet.

Ruedi Studer stellt fest, dass als Grundlage die Version 4.1 vom 29.10.2010 gilt. Einleitend gibt er die wichtigsten Änderungen bekannt: Abwälzung der Expertenkosten z.L. des OK's, Zeitvorgabe für die Stufe U-Musik, Parade ohne Bewertung möglich, 4 Experten auf der Parade ohne Expertenwagen (Sektoren), Anmeldung von 2 Märschen für die Parade ohne Evolutionen mit Festlegung des Marsches 16 Wochen vor dem Fest.



Ruedi Studer verzichtet auf die Vorlesung jedes Artikels und möchte nur noch diejenigen Anträge behandeln, die speziell auf die DV hin von der Stadtmusik Aarau eingegangen sind.

Ziff. 5.14: Mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme wird dem Antrag zugestimmt, dass mindestens für die Höchst- und 1. Klasse ein Xylophon und Glockenspiel zur Verfügung gestellt werden muss.

Ziff. 6.9 und 7.9: Der Antrag wird gutgeheissen, wonach für die Paradedpunktierung die 100er-Wertung übernommen werden muss.

Ziff. 8.1: Der AMV will bei der Parade ohne Evolutionen keine Unterteilung bei den Kategorien Harmonie und Brass Band. Urban Bauknecht begründet dies damit, dass viele Vereine Besetzungsprobleme kennen. Die gewählten Experten seien in der Lage, Klangunterschiede in die Bewertung einfließen zu lassen. Der Vorschlag des AMV ist an das SBV-Reglement angepasst worden. Es ist nicht lukrativ, wenn mehrere Ranglisten geführt werden müssen.

Ohne weitere Voten erhält der Antrag der Stadtmusik Aarau nur 17 Ja-Stimmen und eine grosse Mehrheit lehnt den Antrag ab.

Ziff. 8.9: Bei der Parade ohne Evolutionen sind 80 Punkte vorgesehen, wovon 40 Punkte musikalische Kriterien. Die Stadtmusik Aarau beantragt, dass die musikalischen Kriterien höher gewichtet werden sollen (mindestens 60 Punkte anstelle von 40 Punkten).

Im Namen der Musikkommission AMV unterstützt Urban Bauknecht diesen Antrag. Er schlägt vor, dass auf Detailpunkte verzichtet werden und nur noch die Gesamtpunktzahl von 100 ohne Detailbewertung aller Kriterien notiert werden kann. Dieser Vorschlag ist an die eidgenössischen und internationalen Standards angepasst.

Heinz Binder erkundigt sich, ob die Vereine, welche Evolutionen zeigen, die detaillierte Punkteverteilung noch kennen und der Vorschlag AMV nur für diejenigen Vereine gilt, welche keine Evolutionen ausüben. Dies wird von Ruedi Studer bestätigt.

Beschluss: Die Auszählung durch die Stimmentzähler ergibt 163 Ja-Stimmen bei einem absoluten Mehr von 165. Ruedi Studer lässt ein zweites Mal abstimmen, um Zählfehler zu vermeiden. Der Antrag der Stadtmusik Aarau unter Berücksichtigung des Vorschlages AMV von Urban Bauknecht wird mit 165 Ja-Stimmen angenommen.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Anträge zum Festreglement gestellt. Die **Schlussabstimmung** über das neue Festreglement mit den vorstehenden Änderungen erfolgt mit grosser Mehrheit gegen 9 Nein-Stimmen. Damit ist das neue Festreglement angenommen.

### **Grusswort Ueli Nussbaumer, Veteranenchef SBV**

Ueli Nussbaumer überbringt die Grüsse und den Dank des SBV. In der Verbandsleitung SBV steht einiges auf der Traktandenliste, wobei das Eidg. Musikfest 2011 in St. Gallen grosse Priorität hat. Total haben sich 516 Vereine definitiv und 15 Vereine provisorisch zum Fest angemeldet, total also 531 Vereine. Die Muko unter Leitung von Blaise Héritiez will den Spielplan bis Ende Januar 2011 fertig stellen. Dies ist eine grosse Herausforderung, weil 416 Wünsche von Vereinen vorliegen und über 300 Vereine am Samstag spielen wollen. Die Berücksichtigung aller Wünsche ist kaum möglich. Es wird aber alles daran gesetzt, dass möglichst viele Wünsche erfüllt werden können.

Am 18.6.2011 findet der offizielle Tag mit Festakt statt, an welchem die Kantonalverbände teilnehmen werden. Je Kantonalverband ist eine 3er-Delegation von Vorstand und Veteranen eingeladen.

Das Jubiläum 150 Jahre SBV im Jahre 2012 ist aufgegleist. Eröffnet wird das Fest mit einer Jubiläums-Delegiertenversammlung Ende April in Solothurn. Am 2.6.2012 findet auf dem Bundesplatz in Bern der Festakt statt. Jeder Kantonalverband kann 2 Sektionen zu einem Sternmarsch anmelden. Im September/Oktober 2012 wird ein TV-Event in Zürich und Genf stattfinden mit Live-Übertragungen durch das Fernsehen. Über beide Anlässe wird der SBV laufend informieren.

Das Projekt "Unisono" läuft. Vor 3 Wochen hat dazu in Aarau eine Tagung stattgefunden. Die Initiative Jugend und Musik wird im SBV sehr ernst genommen. Der SBV hat dem Initiativkomitee seine Unterstützung und Mithilfe zugesichert. Das Nationale Jugendblasorchester und der Prix Music beschäftigen den SBV laufend.

Im Namen des SBV bedankt sich Ueli Nussbaumer bei allen für das Engagement und die grosse Arbeit zu Gunsten der Blasmusik. Er wünscht allen schöne Festtage, en guete Rutsch ins Neue Jahr und weiterhin viel Freude beim Musizieren.

## **8. Statutenrevision**

Auch die Revision der Statuten wurde an der Präsidentenkonferenz in Frick besprochen und die Unterlagen wurden den Vereinen zugestellt. Der Vorstand ist einstimmig der Meinung, dass die vorgenommenen Änderungen vertretbar sind.

Ruedi Studer verweist auf die wesentlichste Änderung, wonach für unentschuldigte Vereine an der DV eine Busse ausgesprochen werden kann. Es ist eine Anstandsfrage, an der DV teilzunehmen und den organisierenden Verein zu unterstützen. Die Busse soll 100 Franken betragen.

Werner Syfrig, Mühlau, erwähnt, dass in diesem Jahr wieder Vereine unentschuldigt abwesend sind, was gegenüber den angemeldeten Vereinen und dem AMV nicht gut und korrekt ist. Die Vereine mit einer Busse zu belegen ist kein guter Weg. Es muss ein anderer Weg gesucht werden. Deshalb beantragt er, die Ziff. 6.1 in dieser Form abzulehnen.

Peter Fäs, JM Surbtal, schliesst sich dem Vorredner an. Man darf nicht vergessen, dass die Teilnehmenden freiwillig hier sind und die Arbeit freiwillig ausführen. Er glaubt nicht, dass es Sache des AMV ist, den Leuten Anstand beizubringen. Eine Busse ist nicht das Richtige.

Ruedi Studer stellt fest, dass gemäss Statuten die Teilnahme der Verbandsvereine an der DV nicht ganz freiwillig ist. Es geht nicht darum, Leute zu zwingen. Ein gewisser Anstand sollte aber gewahrt werden.

Marco Galli, MG Würenlos, gehörte im letzten Jahr zu den unentschuldigten Vereinen. Sie haben sich so geschämt, dass sie im nächsten Jahr die DV durchführen. Er unterstützt den Antrag des AMV, nicht als Busse, sondern als Beitrag für die Jugend.

### **Beschluss**

Der Antrag auf Streichung der Busse in Ziff. 6.1 der Statuten erhält 86 Ja-Stimmen. Da der Antrag das absolute Mehr nicht erreicht hat, ist er abgelehnt.

### **Gesamtabstimmung über neue Statuten**

Die neuen Statuten werden mit grosser Mehrheit gegen 22 Nein-Stimmen angenommen.

In einer separaten Abstimmung wird die Bussenhöhe auf 100 Franken festgelegt, welcher Betrag ausschliesslich für die Jugendförderung eingesetzt werden muss. Diese Abstimmung wird mit grosser Mehrheit gegen 16 Nein-Stimmen gutgeheissen.

## 9. Organisationsreglement

Änderungen des Organisationsreglements müssen gemäss Statuten Ziff. 6.1 als Geschäft an der DV behandelt werden. Ruedi Studer stellt fest, dass im Reglement geringfügige Anpassungen vorgenommen und Kosmetik betrieben wurde. Wesentliche Änderungen für die Vereine sind keine erfolgt.

Mit grosser Mehrheit und 4 Gegenstimmen wird das geänderte Organisationsreglement gutgeheissen.

### **Bericht Ruedi Studer, Präsident Jugendmusik Aargau, zur Initiative "Jugend und Musik"**

Die Initiative wurde im Jahr 2007 initiiert. Nur gerade 150'000 Unterschriften konnten der Bundeskanzlei übergeben werden. Dies wird als Armutszeugnis angesehen, da in den Musikverbänden über 600'000 Mitglieder sind. Die Kommunikation und die Solidarität waren schlecht. Die Musikantinnen und Musikanten wussten nicht einmal, dass eine Initiative läuft. Für den Abstimmungskampf wurde jetzt eine Interessengemeinschaft IG gebildet. Für die Abstimmung wird ein Budget von mindestens 1.3 Mio. Franken benötigt, was für eine eidgenössische Initiative wenig ist. Es wird also Geld benötigt.

Musik kennt keine Altersgrenze. Die Initiative wird den Musikvereinen zu Gute kommen. Der Bundesrat hat die Initiative zur Ablehnung empfohlen, der Nationalrat hat sie mit grosser Mehrheit gutgeheissen. Vom Ständerat wurde ein Gegenvorschlag ausgearbeitet, welcher in der IG diskutiert wurde. Dieser Vorschlag ist nicht haltbar. Im Sommer 2011 wird die Initiative im Parlament beraten. Im März oder Juni 2012 findet eine Volksabstimmung statt.

Ziel ist, diese Volksabstimmung zu gewinnen. Der AMV will dieses Ziel auch unterstützen. Politiker werden um Engagement gebeten und die Verbandsvereine sollen sich finanziell beteiligen. Jeder Verein soll 100 Franken freiwillig bezahlen, welcher zusammen mit den Mitgliederbeiträgen eingezogen wird. Persönliche Spenden können mit dem Natel per SMS auf die Nummer 339 einbezahlt werden (Text Musik, Leerschlag, Zahl als Spendenhöhe). Ruedi Studer bittet darum, dies in den Vereinen beliebt zu machen. Persönlich sollte jeder in der Lage sein, eine solche Spende zu machen.

## 10. Beschlussfassung über Anträge

Es liegen keine Anträge des Vorstandes vor.

Aus den Verbandsvereinen liegt ein Antrag der MG Oftringen-Küngoldingen vor, wonach jeder Musikverein im Aargau einen Beitrag an die Initiative Jugend und Musik von 100 Franken bezahlen soll. Dieser Antrag entspricht auch dem Ziel des Vorstandes AMV, welcher aber auf freiwilliger Basis die Beiträge einziehen möchte. Die Bezahlung des Beitrages wird aber verpflichtender, wenn der Antrag der MG Oftringen-Küngoldingen angenommen wird. Der Antrag wird vom Vorstand unterstützt.

Mit 204 Ja-Stimmen wird dem Antrag zugestimmt. Franz Steger bedankt sich für die Sympathiekundgebung.

## 11. Ehrungen

Franz Steger stellt fest, dass dem Traktandum Ehrungen immer mehr Beachtung geschenkt werden sollte, da ehrenamtliche Tätigkeiten nicht mehr so gefragt sind. Kampfwahlen mit Flugblättern im Vorfeld und geheime Abstimmungen sind seit Jahren nicht mehr nötig. Deshalb freut er sich, auch in diesem Jahr Ehrungen vornehmen zu dürfen.

An der DV vom 10. Dezember 2005 in Oftringen wurden **Marianne Köferli und Roman Schmid** in den Vorstand gewählt. Marianne Köferli und Roman Schmid zeichnen sich aus durch Teamfähigkeit, Kollegialität und Zuverlässigkeit. Marianne ist zuständig für das Aktuariat und die rechte Hand des Präsidenten und Roman ist in der Ausbildung tätig und zuständig für unser Archiv. Es gäbe viel zu erzählen über die Tätigkeit von diesen beiden, was aber den Zeitrahmen sprengen würde. Zusammengefasst gesagt schätzt sich der Vorstand glücklich, Marianne und Roman in unseren Reihen zu haben.

Gemäss Verordnung über die Verleihung der Ehrennadel vom 20. Oktober 2004, Art. 2, darf Franz Steger für die 5-jährige Vorstandstätigkeit die Ehrennadel des Aargauischen Musikverbandes als Dank und Anerkennung überreichen. Herzliche Gratulation.

### **Verabschiedung von Yvonne Gruber, Mitglied Kommission Jugend**

Ruedi Studer, Präsident Jugendmusik Aargau, muss leider Yvonne Gruber aus der Kommission verabschieden. Bereits anfangs Jahr hat Yvonne ihre Demission angekündigt. Schuld ist ihr Mann Karl: nicht schuld am Austritt, sondern dass Yvonne mit der Musik in Kontakt kam. Im Jahr 2004 wurde sie Präsidentin der Jugendmusik Wettingen. Aus Wettingen hört man, dass Yvonne streng aber fair war. Unermüdlich stand sie im Einsatz für die Jugend. In der Kommission, ebenfalls seit 2004, hat sie klare Voten vertreten und sie hat der Kommission gut getan, weshalb ihre Mitarbeit auch sehr geschätzt wurde.

Yvonne Gruber wird der beste Dank mit einem kleinen Geschenk ausgesprochen. Auch ihr Mann Karl Gruber erhält ein kleines Präsent, weil er Yvonne immer zur Verfügung gestellt hat.

### **Verabschiedung von Silvan Hof, Mitglied Musikkommission**

Urban Bauknecht, Präsident der Musikkommission, stellt fest, dass nicht die musikalische Besetzung der Muko für die Demission ausschlaggebend war. Eine Tuba würde in der Muko gut tun. Ausschlaggebend für den Rücktritt war die enorme Arbeit im Kurswesen. 2'154 Tage hat Silvan für die Blasmusikvereine im Einsatz gestanden. Es gibt aber nicht nur ein Leben für den AMV, sondern auch für die Familie. Dies kann Silvan in Zukunft hoffentlich vermehrt geniessen. Und ein kleines Geschenk trägt dazu bei, dass die beiden Töchter von Silvan betr. Spielsachen keinen Streit haben.

Silvan Hof wird mit diesem Geschenk herzlich für seine Arbeit gedankt. Auch seiner Frau, Daria Hof, wird mit einem Blumenstrauss für die vielen Stunden gedankt, in welchen sie auf Silvan verzichten musste.

Alle Geehrten werden durch die Versammlung mit grossem Applaus bedacht!

## **12. Verschiedenes und Umfrage**

### **Information von Marianne Köferli zur Jubiläums-DV 2011**

Wie bereits letztes Jahr berichtet wurde, wird gestützt auf die Rückmeldungen des Fragebogens und die finanziellen Auswirkungen auf ein grosses Jubiläumsfest verzichtet und deshalb nur eine Jubiläumsdelegiertenversammlung abgehalten. Folgende Eckpunkte sind heute bereits für die Jubiläums-Delegiertenversammlung klar:

Wie schon von Marco Galli gehört, findet sie am **Samstag, 10. Dezember 2011**, in Würenlos statt. Die Spielgemeinschaft Würenlos-Neuenhof hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Jubiläums-DV durchzuführen. Herzlichen Dank. Am Vormittag findet die Delegiertenversammlung in gewohntem Rahmen statt. Am Nachmittag gibt es keine Veteranenehrung, sondern ein kurzer Jubiläumsakt mit gleichzeitiger Einweihung der neuen Verbandsfahne.

Auch dürfen sich die Anwesenden dann freuen, kurze Ausschnitte aus der neuen Chronik des AMV zu hören. Ziel ist es, die Jubiläums-Delegiertenversammlung inklusive Festakt im gleichen zeitlichen Rahmen abzuhalten wie die bisherigen Delegiertenversammlungen.

Marianne Köferli bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei den Kollegen der Arbeitsgruppe, dem Chronisten Heinz Lüscher sowie der Fahnenkommission für ihre Arbeit.

Franz Steger gibt folgende Mitteilungen der Verbandsleitung bekannt:

### **Übernächste Delegiertenversammlung**

Für eine Bewerbung zur Durchführung der DV 2012 wäre der Vorstand dankbar.

### **Aargauischer Musiktag 2011**

Der Aargauische Musiktag 2011 findet am 21./22. Mai in Seon statt. An der Jubiläums-DV 2011 finden keine Veteranenehrungen statt. Das heisst, dass alle Veteranen die 2011 geehrt werden, am Musiktag in Seon ausgezeichnet werden.

### **Nächster Paredefinal**

Der nächste Paredefinal wird 2012 stattfinden. Der Termin ist noch offen.

### **Vereinsjubiläen 2011**

Folgende Vereine können im Jahr 2011 ein Jubiläum feiern:

MV Eintracht Bellikon-Hausen 100 Jahre

MV Obermumpf 100 Jahre

MG Fislisbach 125 Jahre

MG Holziken 125 Jahre

MG Beinwil am See 150 Jahre (Jubiläumsakt am 28. August 2011)

Brass Band Zuzgen 175 Jahre

Der Vorstand ist dankbar, wenn die Jubiläumsaktivitäten frühzeitig gemeldet werden. Wenn es gewünscht ist, wird der AMV Gratulationswünsche überbringen.

### **Vakanzen im Redaktionsteam**

Auf die DV 2011 haben Anita Wohler (15 Amtsjahre) und Gaby Zaugg (12 Amtsjahre) ihre Demission im Redaktionsteam eingereicht.

Für Bewerbungen ist Franz Steger heute schon empfänglich. Beide Frauen sind heute auch anwesend und wenn sich jemand um die Tätigkeit interessiert, sind sie gerne bereit Auskunft zu erteilen.

Franz Steger ist mit weiblichen Mitarbeiterinnen verwöhnt und ist aber auch offen für männliche Bewerbungen.

### **Kurt Bächli, Ehrenpräsident AMV**

Ehrenpräsident Kurt Bächli überbringt auch die Grüsse von Willi Fischer, welcher aus gesundheitlichen Gründen an der DV nicht mehr teilnehmen kann. Er hat weiterhin guten Kontakt zu ihm. Seit 1983 findet der AMV-Jass viermal pro Jahr statt, an welchem Willi Fischer, Toni Buck, Kurt Vögeli und Kurt Bächli mitwirken. Damit ist der Kontakt mit Willi Fischer gegeben.

Es hat eine bewegte DV mit Bussen stattgefunden. In Berikon beim Strassenbau sind falsche Tafeln aufgestellt. Auch diese Bussen sollten an den AMV und nicht in die Gemeindekasse fliessen.

Kurt Bächli bedankt sich beim Vorstand und der Muko für die grosse Arbeit, die zu Gunsten der Blasmusik geleistet wird. Grosse Anstrengungen werden bei der Ausbildung unternommen. Beide Instanzen sind kreativ, weshalb er die Verbandsvereine um Unterstützung bittet.

Zum Beschluss über den Festort Aarburg gratuliert er herzlich. Er freut sich auf die nächste Ansprache von Willi Begert. Kurt Bächli hat heute die achte Präsentation für ein Kantonalmusikfest gesehen, aber noch nie so sensationell. Wenn das Fest so wird, wie die Präsentation, wäre es hammerhaft.

Franz Steger hat erwähnt, dass es keine Kampfwahlen mehr in die Verbandsgremien mehr gibt. Die letzte Kampfwahl fand vor 32 Jahren statt, als Kurt Bächli gewählt wurde.

Kurt Bächli bedankt sich bei allen und wünscht einen guten Rutsch ins neue Jahr.

### **Conny Lüthi, Präsidentin MV Niederwil**

Conny Lüthi macht auf die Flyer, welche auf den Tischen liegen, aufmerksam. Der Musikverein Niederwil wird in diesem Jahr ein Tattoo aufführen, was etwas ganz Einmaliges wird. Musik und Bewegung gehören zusammen. Der Turnverein wird eine Show mit Live-Musikbegleitung des Musikvereins bieten. Sie lädt alle zu diesem Anlass ein.

Weitere Wortmeldungen aus der Versammlung sind keine zu verzeichnen!

## **Dank**

Am Ende eines Verbandsjahres ist es eine angenehme Pflicht zu danken. Präsident Franz Steger bedankt sich bei allen Delegierten, Veteranen, Gästen und der Presse, dass sie sich Zeit für die heutige DV genommen haben und dadurch das Interesse am Verband bekundet haben.

Ein Dank gebührt der Harmonie Berikon und allen Helferinnen und Helfern für die Organisation und Durchführung der DV.

Aber auch bei allen Musikantinnen und Musikanten bedankt sich Franz Steger für die vielen freundschaftlichen Begegnungen und interessanten Gespräche im verflossenen Verbandsjahr.

Allen Anwesenden und deren Angehörigen wünscht er eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für das kommende Jahr alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit.

Zum Schluss gibt Franz Steger einige organisatorische Mitteilungen bekannt und erklärt die offizielle 124. Delegiertenversammlung um 11.35 Uhr als beendet.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro eingeladen, der von der Gemeinde Berikon spendiert wurde. Während dem ausgezeichneten Mittagessen hat die Saxophon-Combo der Regionalen Musikschule zur Unterhaltung aufgespielt.

### **Veteranenehrung**

Im Anschluss an das Mittagessen werden 41 Eidg. Veteranen für 35 Jahre, 1 CISM-Veteran für 60 Jahre aktives Blasmusizieren und ein Veteran für 70 Jahre für ihre grossen Verdienste und ihr langjähriges Wirken geehrt. Sie alle haben während vieler Jahre das Kulturgut Blasmusik gepflegt und sich für die Gemeinschaft eingesetzt. Es sind die Botschafter, Stützen und Aushängeschilder in den Vereinen. Ihnen allen gilt unsere grosse Anerkennung und ihnen wollen wir heute einen angenehmen würdigen Tag bereiten.

Ueli Nussbaumer, Zentralvorstand SBV, hat einige Worte an die Veteranen gerichtet.

Unter den Klängen der Harmonie Berikon wurden die verdienten Musikantinnen und Musikanten geehrt. Adolf Herzog, Veteranenchef des AMV, hat mit würdigen Worten die Ehrung der Veteranen vorgenommen. Allen Veteranen wird herzlich gratuliert. Die namentliche Liste wird im nächsten Aargauer Musikant veröffentlicht.

Künten / Sulz, 9. Januar 2011

Der Präsident: Franz Steger

Der Protokollführer: Walter Marbot